Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 19 (1946)

Heft: 11

Artikel: Die Aussichten der amerikanischen Radioindustrie

Autor: U.I.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-564827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Als Aufstellungsorte sollen möglichst freie Punkte mit Sichtverbindung gewählt werden. Einzelne Bäume und Holzhäuser in der Sichtlinie beeinflussen die Verbindung wenig; liegen jedoch Wälder oder sogar Hügel zwischen den Geräten, so dass keine Sichtverbindung besteht, dann verkleinert sich die Reichweite gelegentlich ziemlich stark.

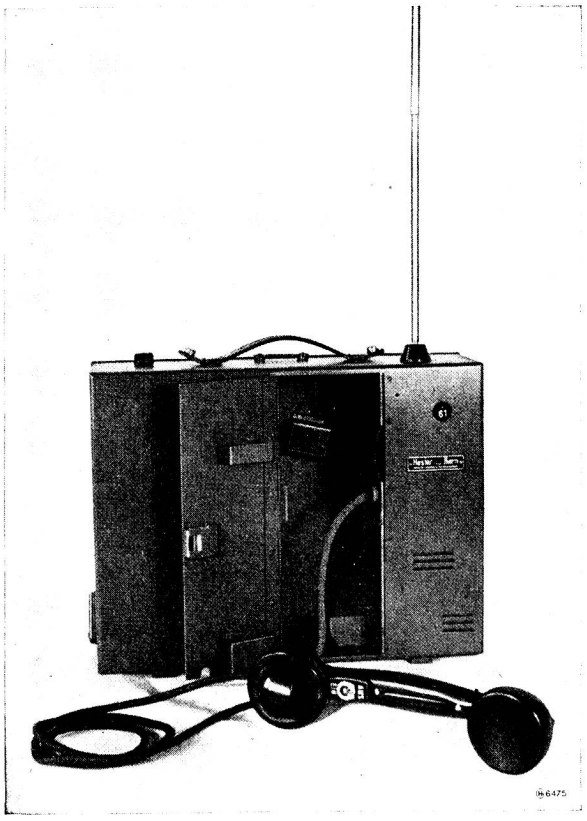
Im Nahfeld (100—3000 m) ist im allgemeinen der Verkehr auch möglich, ohne dass Sichtverbindung besteht. In diesem Fall muss die Möglichkeit einer solchen Verbindung durch Versuche ausprobiert werden. Erhöhte Aufstellung der Antenne über dem Boden bringt meist erheblichen Gewinn an Lautstärke.

Nacht, Nebel, Wolken, Regen und Schnee beeinflussen die Verbindung nicht.

Der Einsatz derartiger Geräte ist überall dort zu empfehlen, wo ein solcher gemäss obigen Ausführungen möglich ist.

Die Geräte eignen sich besonders für:

Militärzwecke — Suchaktionen bei Unfällen, namentlich im Gebirge — Telephonische Verbindung zwischen entfernten und abgelegenen Baustellen — Luftseilbahnen — Sportveranstaltungen — Verkehrsregelung — Verständigung zwischen Stützpunkten bei Montage und Revision von weitgespannten Freileitungen usw.



4. **HASLER-UKW-Mehrkanal-Kleingerät, Typ 1946**
(ersetzt Gerät, Typ H 207, Pos. 2)

Wellenbereich: 4,7—5,3 m (64—56 MHz).
Leistung: ca. 0,25 Watt.
Betriebsart: Telephonie.
Reichweite: ca. 15 km bei Sichtverbindung.
Stromquelle: Heizung: Akkumulator, Anode: Trockenbatterie oder Akkumulator/Vibrator, oder Netzgerät.
Gewicht: ca. 9 kg, inkl. Batterien.

Alle drahtlosen Stationen nicht-militärischen Charakters sind konzessionspflichtig. Für nähere Angaben betr. Konzessionserteilung sowie über die jährlichen Kosten derselben ist die Generaldirektion PTT, Sektion Telegraphie und Radio, Bern, zuständig.

Die vorstehenden Abbildungen und technischen Daten vermitteln eine kleine Uebersicht der von der *Hasler AG.* in Bern bis heute entwickelten «Walkie-Talkie».

Die Aussichten der amerikanischen Radioindustrie

Wie aus einer Zusammenstellung der amerikanischen Zeitschrift «Electronics» hervorgeht, erwartet die Westinghouse Electric Co. für die nächsten sechs Jahre Vollbeschäftigung der gesamten Radioindustrie, da mit Beendigung des Krieges mindestens 60 Millionen Haushaltungen mit Radiogeräten versorgt werden müssen. Hiefür sind folgende Erwägungen massgebend:

1. Infolge der Einführung der Frequenzmodulation werden vielfach veraltete Modelle ersetzt werden.
2. Die Nachfrage nach kombinierten Radio-Grammophongeräten nimmt ständig zu.
3. Durch die Eingliederung der rückkehrenden Soldaten in das zivile Leben wird ein neuer Markt geschaffen.
4. In vielen Haushaltungen werden in zunehmendem Masse mehrere Empfänger verwendet.
5. Es ist eine rasche Zunahme des Fernsehens im Heim zu erwarten.

Die Sylvania Electric Products schätzt die Zahl der Radiogeräte, die im Laufe der nächsten fünf bis sechs Jahre verkauft werden, auf 100 Millionen. Bei einer Marktuntersuchung stellte die Firma fest, dass vielfach der Wunsch ausgesprochen wurde, lieber 75 Dollar für das zusätzliche Fernsehen zu bezahlen, als 10 Dollar für die Einrichtung des Empfangs von Frequenz-Modulation. Bei einer Verteuerung für Frequenz-Modulation um nur 5 Dollar ist jedoch der Wunsch nach ihrer Einführung allgemein. U. I. R.

Production d'appareils récepteurs en Autriche

A Vienne, dix entreprises d'électricité se sont associées en vue de la production commune de petits appareils récepteurs, qui commenceront d'être mis prochainement sur le marché. Le rendement de ces récepteurs s'avère excellent, malgré l'utilisation, en grande partie, de matériaux de remplacement.

La demande d'appareils récepteurs de la part du public est considérable. Au marché noir, les vieux récepteurs atteignent des prix très élevés. *(UIR.)*

Berichtigung

Im Artikel «*Mehrfachausnützung von automatisierten Telephonleitungen zu Militärzwecken*», von Herrn Hauptmann J. Kaufmann, F. Tg. Of. 2. A. K., erschienen im «PIONIER» Nr. 10 (Oktober d. J.), sind leider die Klischees zu den Figuren 2 und 3 verwechselt worden, was vermutlich von unseren interessierten Lesern bereits bemerkt worden ist, hiemit aber doch noch berichtigt sei.

Wir bitten, das unliebsame Versehen gefl. zu entschuldigen.

Redaktion des «PIONIER».